

# Dorfentwicklungsplanung

## Dorfregion Bohmte

---



## Örtlicher Arbeitskreis Bohmte

23. Juli 2018, Bohmter Kotten



Michael Ripperda | Hilke Wiest  
[dorfentwicklung@pro-t-in.de](mailto:dorfentwicklung@pro-t-in.de)  
0591.96 49 43 -14 / -21



Richard Gertken  
[r.gertken@bfl-werlte.de](mailto:r.gertken@bfl-werlte.de)  
05951.95 10 -13



## **Tagesordnung:**

### **TOP 1: Begrüßung – Aktueller Stand**

### **TOP 2: Förderrichtlinien**

### **TOP 3: Vorstellung der konkreten örtlichen Projektumsetzung**

### **TOP 4: Ausblick**

## **TOP 1: Begrüßung – Aktueller Stand**

---

Tanja Strotmann und Hilke Wiest begrüßen die rund 30 Teilnehmer\*innen zur fünften Sitzung des Arbeitskreises Bohmte.

Tanja Strotmann gibt einen kurzen Überblick über den aktuellen Stand des Dorfentwicklungsprozesses. Im Nachgang zur letzten örtlichen Arbeitskreissitzung wurde sich intern mit dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) und der pro-t-in GmbH zusammengesetzt und überlegt wie die verschiedenen Projekte zielführend als Projektanträge eingereicht werden können. Die diesjährige Antragsfrist ist der 15. September. Möglich wären mehrere Projektanträge, da sich die einzelnen Bereiche in unterschiedliche Förderziffern einordnen lassen. Hilke Wiest stellt dar, welche Anträge eingereicht werden könnten, bzw. wie eine Einteilung der Maßnahmen in einzelnen Anträge Sinn macht:

1. Feldpark, Lern- und Kommunikationsfeld
2. OSB Oberschule Bohmte
3. Muße- und Erfahrungsfeld
4. Sport- und Spielfeld
5. Bushaltestellenbereich Schulstraße, ÖPNV

Die Anträge 1-4 würden im Rahmen der ZILE-Richtlinie gestellt werden, der Antrag Nr. 5 wäre bei der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) zu stellen.

## **TOP 2: Förderrichtlinien**

---

Herr Bendig vom ArL erläutert die Förderrichtlinien für die Dorfentwicklung. Er bestätigt, dass eine Schachtelung der Anträge möglich ist, damit eine Projektsumme von 2 Mio. Euro nicht überschritten wird. Jeder Antrag wird dabei einzeln bewertet und hat die gleichen Chancen auf eine Bewilligung. Letztes Jahr wurden durch die verspätete Regierungsbildung und die damit verzögerten Haushaltsverhandlungen viele Projekte nicht bewilligt. Dieses Jahr sind höhere Bundesmittel zur ländlichen Entwicklung bestätigt worden. Ein Antrag kann auch mehrmals eingereicht werden.

## **TOP 3: Vorstellung der konkreten örtlichen Projektumsetzung**

---

Frau Lang und Frau Dechow vom Architektenbüro *Gudrun Lang* stellen die konkrete Planung für das Bohmter Bewegungsband vor.

In der angeschlossenen Diskussion gibt es von den Teilnehmer\*innen mehrere Fragen, die direkt von den Architektinnen beantwortet werden. So stellt sich zum Beispiel in Bezug auf den Feldpark/Mehrgenerationenplatz heraus, dass keine größere Wasserfläche im Sinne eines Sees o.ä. angedacht ist. Wasser aber als ein Spielelement vorgesehen ist. Des Weiteren



zeigt sich, dass Bänke/Sitzmöglichkeiten an allen Bereichen des Platzes angedacht worden sind. Auf die Frage, ob ein Schallschutz zur Bahn angedacht ist, verneint die Architektin, hier ist aufgrund des Kostenrahmes ausschließlich ein Zaun vorgesehen. Das Thema Schallschutz könnte aber bei der Schulhofgestaltung noch wichtig sein. Derzeit sind direkt an dem Mehrgenerationenplatz keine Parkplätze geplant.

Zu dem Lern- und Kommunikationsfeld / Schulhof OBS gibt es keine direkten Fragen.

Bei dem Muße- und Erfahrungsfeld/Parkplätze, Umfeld Kotten und Jugendtreff wird bezüglich der Beleuchtung der Parkplätze nachgefragt. Lichanlagen sind nur im Bereich des Jugendtreffs und der Wege geplant, nicht aber auf den Autostellplätzen. Bei der Installation der Beleuchtung wird darauf geachtet, umweltverträgliche Lichtquellen zu verwenden.

Bei der Diskussion der geplanten Maßnahmen am Sportplatz stellt sich heraus, dass der Sportplatz mit einer neuen Drainage ausgestattet werden muss. Die aktuellen Planungen sehen eine Erhaltung der bestehenden Flutlichtanlage vor. In Bezug auf die Markierungen auf dem Kunstrasenplatz ist derzeit angedacht eine Fußballmarkierung vorzunehmen. Des Weiteren erklärt Frau Lang, dass aktuell keine Bewässerungsanlage o.ä. eingeplant ist. Auch Umkleidekabinen sind derzeit nicht Bestandteil der Planungen. Aktuell liegt kein Bodengutachten vor.

Auf Nachfrage stellt Hilke Wiest die Kostenschätzung von dem Architekturbüro Lang für die einzelnen Anträge dar. Es wird angemerkt, dass das geplante Volumen deutlich höher ausfällt als geplant. Frau Lang merkt an, alle Wünsche aus der letzten Sitzung aufgenommen worden seien und dass bei der Umgestaltung der Schulhoffläche ein Quadratmeterpreis von 80-90 €/m<sup>2</sup> anstelle von den geplanten 45 €/m<sup>2</sup> bedacht werden sollte, da die Abtragung und Neuaufschüttung der Flächen sehr aufwendig ist. Die vorliegenden Pläne sind Vorschläge zur bestmöglichen Gestaltung der verschiedenen Bereiche. Diese sollten von der Gemeinde geprüft werden. Einsparmöglichkeiten seien noch gegeben. Herr Bendig bietet an, die neue Kostenplanung noch einmal zu überprüfen, ob durch die Einsparungen die Chancen auf eine Förderung gesunken sind.

## TOP 4: Ausblick

---

Hilke Wiest beschließt die Sitzung mit einem Ausblick auf die kommenden Umsetzungsschritte. Am 08.08.18 wird der Ortsrat tagen und hier besprechen, welche Projekte als erstes beantragt werden sollte. Hier eist sie darauf hin, dass der Mehrgenerationenpark als prioritäres Projekt im DE-Plan benannt worden ist.

Abschließend bedankt Tanja Strotmann sich bei den Teilnehmer\*innen für die engagierte Mitarbeit.

Für das Protokoll

Simon Radtke